V-11-024 Atomausstieg endlich auch in der Energieforschung umsetzen: Kernfusion beenden!

Antragsteller*in: Selina Storm (KV Hamburg Altona)

Änderungsantrag zu V-11

Von Zeile 24 bis 25:
~~Selbst wenn~~Obwohl die Kernfusion beim ITER-Projekt nicht so risikoreich ist wie die Atomspaltung, da es bei ihr keine Kernschmelze geben kann und deutlich weniger Radioaktivität entsteht, ist diese

Begründung

Dass die Fusion weit weniger gefährlich ist als die Kernspaltung, ist eine Tatsache und keine Vermutung. Des weiteren gibt es Kernfusionskonzepte, die ohne das radioaktive Tritium auskommen, weswegen man die Kritik auf das ITER-Projekt beschränken sollte.

Weitere Antragsteller*innen

Selina Storm (KV Hamburg Altona); Krista Sager (KV Hamburg-Mitte); Florian Bernstorff (KV Suedliche Weinstrasse); Svenja Gertheiss (KV Frankfurt am Main); Michael Greiner (KV Berlin (kreisfrei); Reinhold Glasl (KV Muenchen-Land); Dorothea Kolossa (KV Bochum); Christoph Jaenicke (KV Schleswig-Flensburg); Veit Lahrmann (KV Hamburg-Wandsbek); Oliver Döscher (KV Hamburg-Wandsbek); Steffen Regis (KV Kiel); Paulina Spiess (KV Kiel); Tilmann Schade (KV Kiel); Martin Burmester (KV Hamburg Eimsbüttel); Moritz Lamparter (KV Hamburg Nord); Verena Osgyan (KV Nuernberg); Sonja Lattwesen (KV Hamburg-Mitte); Heraldo Hettich (KV Bonn); Carsten von Wissel (KV Berlin (kreisfrei)